# Allgemeine Hinweise

Mit dem Kauf dieses Fahrrades haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause KTM entschieden. Wir sind sicher, dass Ihr neues Fahrrad Ihre Erwartungen in Funktion, Design und Qualität jetzt und in Zukunft mehr als erfüllen wird. Alle unsere Räder werden unter Berücksichtigung modernster Fertigungsverfahren und hochwertigster Materialien produziert und mit besten Komponenten ausgestattet. Ihr Fahrrad wurde von Ihrem KTM-Fachhändler fertig montiert und einer genauen Funktionskontrolle unterzogen.

**Symbolerläuterung:**

GEFAHR: Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

HINWEIS / VORSICHT: Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Fahrrad oder etwas in dessen Umgebung beschädigt werden.

Lesen Sie diese Original Betriebsanleitung sorgfältig. Sollten Sie diese nicht vollständig verstehen, wenden Sie sich direkt an Ihren KTM-Fachhändler. Sämtliche Fahrräder, welche mit einem elektrischen Antriebssystem ausgestattet sind, werden in dieser Anleitung als EPAC (**E**lectrically **P**ower **A**ssisted **C**ycle - Fahrräder mit elektrischem Zusatzantrieb) bezeichnet. Sollten Sie sich für den Kauf eines EPACs entschieden haben, ist vor der ersten Nutzung die EPAC - Ergänzung zur Original Betriebsanleitung zu lesen. Überlassen Sie das EPAC einem Dritten zur Nutzung, muss auch dieser vor der ersten Nutzung diese Zusatzanleitung vollständig gelesen haben.
Verwenden Sie Ihr Fahrrad nur gemäß dem dazugehörigen Einsatzgebiet. Lesen Sie dazu das Kapitel *„Bestimmungsgemäßer Gebrauch“*. Unsachgemäßer Einsatz kann Materialschäden und schwere Unfälle oder Stürze zur Folge haben.
Wir wünschen stets eine gute Fahrt,

Ihr Team der **KTM Fahrrad GmbH**



# Hinweise zur sicheren Handhabung

- Lesen Sie alle in dieser Original Betriebsanleitung und in sämtlichen mitgelieferten Komponentenanleitungen enthaltenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sorgfältig und bewahren Sie diese auf.
- Lassen Sie Ihr Fahrrad von Ihrem KTM-Fachhändler fahrbereit stellen. Für sämtliche Einstell-, Pflege- und Wartungsarbeiten am Fahrrad ist Fachwissen und Spezialwerkzeug erforderlich. Lassen Sie sämtliche Arbeiten von Ihrem KTM-Fachhändler durchführen.
- Bei Fragen zur sicheren Verwendung und Handhabung wenden Sie sich ebenso an Ihren KTM-Fachhändler.

- **Beachten Sie die jeweils gültige, nationale Gesetzgebung.**
  Zur Benutzung im öffentlichen Straßenverkehr muss das Fahrrad den nationalen Gesetzen und Vorschriften entsprechen. Informieren Sie sich genau über die geltenden Verkehrsregeln im jeweiligen Land.
- **Stellen Sie den betriebssicheren Zustand Ihres Fahrrades sicher.**
  Lesen Sie die nachfolgenden Abschnitte *„Vor der ersten Fahrt“*, *„Vor jeder Fahrt“* und *„Nach einem Sturz“*.Viele der am Fahrrad verbauten Komponenten sind starkem Verschleiß ausgesetzt. Lassen Sie Ihr Fahrrad regelmäßig von Ihrem KTM-Fachhändler überprüfen – siehe Kapitel „Wartungs- und Pflegeintervalle“
- **Achten Sie auf die ausgehende Gefahr von rotierenden Bauteilen**
  Bremsscheiben, Kettenblätter und Laufräder rotieren im laufenden Betrieb (bei regulärer Benutzung und Wartung) und können zu erheblichen Verletzungen bis hin zum Verlust von Gliedmaßen führen

- **Fahrrad Schmiermittel und Pflegeprodukte**
  Beachten Sie, dass bestimmte Komponenten Ihres Fahrrades mit Schmiermitteln vorbehandelt wurden. Schmiermittel und Pflegeprodukte können gesundheitsgefährdende Eigenschaften aufweisen. Informieren Sie sich eingehend über die Eigenschaften und die sichere Anwendung des jeweiligen Produktes. Vermeiden Sie bei Benutzung und Wartung direkten Haut- und Augenkontakt und das Verschlucken beziehungsweise Einatmen und tragen Sie konsequent persönliche Schutzausrüstung (Augen- und Handschutz). Ihr KTM-Fachhändler berät Sie gerne über geeignete, sichere Schmiermittel und Pflegeprodukte.
- **Sammeln Sie erste Erfahrungen mit Ihrem Fahrrad in sicherem Gelände, außerhalb des Verkehrsraums.**
  Machen Sie sich vor der Nutzung des Fahrrades mit sämtlichen Funktionsweisen vor allem der Bremse und der Schaltung vertraut. Das gilt auch für Ihr Kind.
- **Kinderräder**
  Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind sämtliche Inhalte zur sicheren Verwendung und Handhabung des Fahrrades verstanden hat. Achten Sie auf das Tragen eines Helmes.
- **Fahren Sie nachts bzw. bei schlechten Sichtverhältnissen langsam und nie ohne Beleuchtung.**
  Scheinwerfer, Rücklicht, Reflektoren und eine situationsbedingte Fahrweise sind zwingend erforderlich.
- **Tragen Sie bei der Benutzung Ihres Fahrrades stets radsportgerechte Kleidung, einen geprüften Fahrradhelm, Schutzausrüstung sowie geeignetes, festes Schuhwerk.**
  Der Fahrradhelm sollte eine Prüfung nach DIN EN 1078 vorweisen – siehe Kapitel *„Fahrradausrüstung“*.
- **Fahren Sie vor allem bei höheren Geschwindigkeiten besonders vorausschauend.**
  Doppelte Geschwindigkeit = vierfacher Bremsweg. Besonders in Schrecksituationen oder bei sehr starken Bremsungen kann es zum Blockieren der Räder und zum Überschlag kommen. Vorausschauendes Fahren und wohl dosiertes Bremsen sind unerlässlich.
- **Passen Sie Ihre Fahrweise an die jeweiligen Bedingungen an.**
  Bei Nässe verlängert sich der Bremsweg deutlich, ein vorzeitiges Blockieren der Räder kann zum Sturz führen.
- **Achten Sie darauf, dass Rahmengröße und Bedienelemente auf Ihre Körpergröße abgestimmt sind.**
  Eine falsch gewählte Rahmengröße kann die Bedien- und Kontrollierbarkeit des Fahrrades erschweren – zum Beispiel können die Bremsen nicht richtig betätigt werden – siehe Kapitel *„Anpassungen am Fahrrad“*.
- **Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer, Fußgänger und Kinder.**
  Rechnen Sie stets mit dem Fehlverhalten anderer. Fahren Sie rücksichtsvoll und gefährden oder provozieren Sie keine anderen Verkehrsteilnehmer.
- **Die Benutzung eines Mobiltelefons sowie das Hören von Musik über Kopfhörer ist während der Fahrt zu unterlassen.**
  Sie können dadurch abgelenkt werden und die Umgebung nur eingeschränkt wahrnehmen.
- **Radwege, welche parallel zu Straßen verlaufen, stellen eine besondere Gefahrenquelle dar.**
  Sie können von abbiegenden Autos übersehen werden.
- **Überqueren Sie Eisenbahnschienen und Kanaldeckel vorsichtig, um einen Sturz zu vermeiden.**
  Queren Sie die Eisenbahnschienen möglichst im rechten Winkel.
- **Bedenken Sie, dass Sie sich an Kreuzungen im toten Winkel von anderen Fahrzeugen befinden können.**
  Es entstehen dadurch Gefahrensituationen speziell beim Abbiegen eines Kraftfahrzeuges.
- **Verwenden Sie für Reparatur- und Ersatzzwecke ausschließlich KTM-Originalkomponenten.**
  Für den Austausch der Komponenten Ihres Fahrrades wird empfohlen, ausschließlich KTM Originalkomponenten zu verwenden, da diese bestimmten Eigenschaften entsprechen müssen. Wenden Sie sich bezüglich der Auswahl von Ersatzkomponenten an Ihren KTM-Fachhändler.
- **Schützen Sie stets den Lebensraum von Tieren und Pflanzen.**
  Fahren Sie nur auf ausgewiesenen Wegen und Straßen. Meiden Sie Wiesen und Felder und durchqueren Sie keinesfalls Gewässer. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit im Gelände unbedingt Ihrer fahrerischen Fertigkeit an.
- **Nehmen Sie keine Einstellarbeiten an Bremse und Schaltung während der Fahrt vor.**
  Hierbei steigt das Risiko eines Sturzes erheblich.

- **Fahren Sie niemals zu zweit auf Ihrem Fahrrad.**
  Als Ausnahme gilt das Mitführen von Kleinkindern in einem speziellen Kindersitz. Das zusätzlich mitgeführte Gewicht muss in das höchstzulässige Gesamtgewicht miteinberechnet werden. Nicht alle Fahrradrahmen sind auf das Mitführen von Kindersitzen ausgelegt. Eine Überladung kann zum Verformen oder Brechen des Fahrradrahmens oder der Komponenten führen.
- **Fahren Sie niemals freihändig mit Ihrem Fahrrad.**
  Dies birgt große Gefahren, da Sie die Kontrolle über Ihr Fahrrad verlieren könnten.
- **Fahren Sie niemals unter Drogen-, Alkohol- oder Medikamenteneinfluss bzw. bei Übermüdung.**
  Dies birgt große Gefahren, da Sie die Kontrolle über Ihr Fahrrad verlieren könnten.

# Vor der ersten Fahrt

1. Die Belastungsgrenze von Fahrrad und dazugehörigen Komponenten darf nicht überschritten werden. Ihr Fahrrad wurde lediglich für den im Kapitel *„Bestimmungsgemäßer Gebrauch“* erläuterten Gebrauch konzipiert.
2. Das höchstzulässige Gesamtgewicht (Fahrrad + Fahrer + Gepäck), für welches Ihr Fahrrad ausgelegt ist, ist zu beachten – siehe Kapitel *„Bestimmungsgemäßer Gebrauch“*.
3. Machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit der Wirkungsweise der Bremsen des Fahrrades vertraut. Vergewissern Sie sich, welcher Bremshebel das Vorderrad bzw. das Hinterrad betätigt – siehe Kapitel *„Bremssystem“*.
4. Die Funktionalität des Gangschaltungstyps muss verstanden werden – siehe Kapitel *„Antrieb“*.
5. Lenker- und Sattelhöhe müssen an die Körpergröße angepasst werden – siehe Kapitel *„Anpassungen am Fahrrad“*.
6. Bei Fahrrädern mit Klickpedalen, ist es ratsam, sich vorweg am Stand mit dem Einrasten bzw. Lösen des Schuhs vom Pedal zu befassen – siehe Kapitel *„Fahrradausrüstung“*.
7. Lassen Sie sämtliche Einstellungen an Federungselementen direkt nach Kauf des Fahrrades von Ihrem KTM-Fachhändler vornehmen. Mangelhaft eingestellte Federungselemente können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken und stellen daher ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar. Außerdem kann dies zu Schäden an Federungselementen oder am Rahmen führen – siehe Kapitel *„Federungselemente“*.



# Vor jeder Fahrt

Ihr Fahrrad wurde während des Produktionsprozesses sowie durch Endkontrolle des KTM-Fachhändlers mehrfach geprüft. Dennoch könnte es beim Transport oder Manipulation zu Veränderungen am Fahrrad gekommen sein.

1. Unterziehen Sie alle Befestigungsschrauben einer Sichtprüfung. Das Fahrrad darf keine mechanischen Beschädigungen in Form von tiefen Kratzern, Kerben oder Ausbrüchen haben. Es sollten keine ungewöhnlichen Geräusche zu hören sein, die ein Indiz für nicht festsitzende Verschraubungen sein können.
2. Sämtliche Schnellspanner bzw. Steckachsen an Vorder- und Hinterrad, sowie an der Sattelstütze, müssen fest geschlossen sein. Überprüfen Sie dies auch dann, wenn das Fahrrad nur kurze Zeit unbeaufsichtigt stehen gelassen wird.
3. Kontrollieren Sie Zustand, Rundlauf und Luftdruck beider Reifen. Mit Hilfe des Daumens lässt sich der richtige Luftdruck im Reifen ertasten. Verwenden Sie, wenn vorhanden, ein Manometer zur Druckbestimmung. Entnehmen Sie diese Vorgehensweise dem Kapitel *„Laufräder und Reifen“*.
4. Prüfen Sie zuerst im Stand, ob die Bremse voll funktionsfähig ist. Ziehen Sie dazu die Bremshebel in Richtung des Lenkers. Der Bremshebel darf dabei keinesfalls den Lenker berühren. Die Bremsbelagstärke muss für eine sichere Bremsung noch ausreichen.
   **Felgenbremse:** Die Bremsbeläge müssen fest mit der Bremse verbunden sein. Bei maximalem Bremshebeldruck müssen die Bremsbeläge an der richtigen Position der Felgenflanke ansetzen, sodass sie den Reifen nicht berühren. Ein Abkippen von der Felgenflanke zu den Speichen darf nicht möglich sein.
   **Hydraulische Bremssysteme:** Es darf keine Bremsflüssigkeit an den Komponenten des Bremssystems austreten – siehe Kapitel *„Bremssystem“*.

5. Bei aktiver Teilnahme am Straßenverkehr müssen den nationalen Gegebenheiten der jeweiligen Länder Folge geleistet werden. Fahren Sie nie ohne Beleuchtung und Reflektoren – siehe Abschnitt *„Hinweise zur sicheren Handhabung"*.
6. Bewegen Sie zur Überprüfung des Steuersatzes den Lenker abwechselnd nach links und rechts, dies muss leichtgängig und spielfrei möglich sein. Schieben Sie bei gedrückter Vorderradbremse das Fahrrad mit ruckartigen Bewegungen vor und zurück. Dies muss ebenfalls ohne Spiel und Knackgeräusch vonstattengehen. Der Lenker darf keine Verdrehung gegenüber dem vorderen Laufrad zulassen – siehe Kapitel *„Steuersatz"*.
7. Lehnen Sie sich zur Kontrolle des Fahrwerks auf Ihr Fahrrad und versuchen Sie somit festzustellen, ob die Federungselemente wie gewohnt ein- und ausfedern – siehe Kapitel *„Federungselemente"*.
8. Der Fahrradständer muss vor Beginn der Fahrt eingeklappt sein, um einen Sturz zu verhindern.
9. Achten Sie bei EPACs darauf, dass der Akku fest in der dafür vorgesehenen Halterung sitzt und der Akkudeckel sicher verschlossen ist. Ziehen Sie den Schlüssel vor der Fahrt ab.

# Nach einem Sturz

- Sollten Komponenten nach einem Sturz verbogen sein, so dürfen diese niemals ausgerichtet werden. Es besteht erhöhte Bruchgefahr. Dies gilt vor allem für Gabel, Lenker, Vorbau, Kurbel und Pedale.
- Das Kapitel *„Besonderheiten des Materials Carbon"* weist auf die Vorgehensweise bei Carbon Komponenten hin – lesen Sie dieses sorgfältig.

Betriebsfremde Einflüsse, Stürze oder Unfälle können sicherheitsrelevante Komponenten am Fahrrad beschädigen. Um gefährliche Situationen während der Weiterfahrt zu vermeiden, ist es notwendig, folgende Punkte zu beachten.

1. Die Laufräder müssen sich noch korrekt in den Aufnahmen von Rahmen und Gabel befinden und einen angemessenen Rundlauf vorweisen – siehe Kapitel *„Laufräder und Reifen"*.
2. Lenker und Vorbau müssen sich noch in der gewohnten, korrekten Ausrichtung befinden und die Verschraubungen immer noch fest sitzen. Klemmen Sie zur Kontrolle das Vorderrad zwischen die Knie und drehen Sie den Lenker abwechselnd nach links und rechts. Der Vorbau darf sich dabei keinesfalls verdrehen lassen. Dreht sich der Lenker beim Versuch die Bremshebel nach unten zu drücken mit, ist eine fest sitzende Schraubverbindung nicht mehr gewährleistet – siehe Kapitel *„Anpassungen am Fahrrad"*.
3. Die Kette darf weder von den vorderen Kettenblättern, noch vom hinteren Zahnkranz abgefallen sein. Kettenwerfer, Schaltwerk und Schaltwerkbefestigung dürfen auf keinen Fall verbogen sein. Es besteht erhebliche Sturzgefahr, sollte das Schaltwerk in die Speichen gelangen. Mithilfe einer weiteren Person, welche das Fahrrad am Sattel leicht anhebt, während Sie die Kurbeln betätigen, muss daraufhin die Funktionsweise der Gangschaltung kontrolliert werden. Schalten Sie dazu sämtliche Gänge durch, um sie zu überprüfen – siehe Kapitel *„Antrieb"*.
4. Drücken Sie den Sattel abwechselnd nach oben/unten bzw. versuchen Sie diesen zu verdrehen, um die Schraubverbindung zwischen Sattel und Sattelstütze zu überprüfen. Ein Verdrehen bzw. Verschieben des Sattels darf nicht möglich sein. Mit dieser Methode kann zudem auch der feste Sitz der Sattelstütze im Rahmen kontrolliert werden – siehe Kapitel *„Anpassungen am Fahrrad"*.
5. Heben Sie Ihr Fahrrad kurz an und lassen es auf den Boden springen. Versichern Sie sich, dass keine ungewöhnlichen Klappergeräusche zu hören sind - es kann helfen, gelockerte Schraubverbindungen zu erkennen.
6. Fahren Sie, falls es der Zustand Ihres Fahrrades noch zulässt, langsam und achtsam. Vermeiden Sie harte Bremsmanöver sowie starke Beschleunigung. Gehen Sie auf keinen Fall ein Risiko ein und setzen Sie gegebenenfalls Ihre Fahrt nicht fort. Lassen Sie zur Sicherheit Ihr Fahrrad nach einem Sturz von Ihrem KTM-Fachhändler überprüfen.

# EPAC Antriebssystem

## Allgemeine Hinweise

Sämtliche KTM Fahrräder mit elektrischem Antriebssystem sind EPACs (**E**lectrically **P**ower **A**ssisted **C**ycles) entsprechend EN 15194 und unterscheiden sich im Wesentlichen durch die Montage von Bordcomputer, Akku und Antriebseinheit von einem Fahrrad ohne Antriebsunterstützung.
Beachten Sie die jeweils geltenden nationalen gesetzlichen Regelungen aus den jeweiligen Straßenverkehrsordnungen. Im europäischen Ausland können andere Bedingungen gelten.
Sämtliche KTM-EPACs sind für Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr geeignet. Eine Ausnahme dazu stellen Kinder-EPACs dar. Kinder-EPACs sind für Personen ab dem vollendeten 8. Lebensjahr nach einer umfassenden Einführung geeignet.
Sämtliche Komponenten, welche in Verbindung mit dem EPAC Antriebssystem zum Einsatz kommen, sind in den beiliegenden komponentenspezifischen „EPAC - Ergänzung zur Original Betriebsanleitung" näher ausgeführt. Beachten Sie, dass in den beiliegenden Dokumenten EPACs auch als eBikes, die Motoreneinheit als Drive Unit, der Akku als PowerPack oder PowerTube/CompactTube, das Display als Bordcomputer sowie das Ladegerät als Charger bezeichnet wird.

In den EPACs von KTM werden ausschließlich Original Antriebskomponenten und Original Akkus des jeweiligen Herstellers verbaut. Verwenden Sie daher für Nachrüst- und Ersatzzwecke ausschließlich Originalteile des entsprechenden Herstellers. Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Antriebskomponenten und Akkus kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen. Es erlöschen auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche für das Antriebssystem.

EPAC-Antriebskomponenten verschiedener Modelljahre sind untereinander nur teilweise kompatibel. Versuchen Sie niemals, nicht-kompatible Antriebskomponenten gewaltsam einzusetzen. Sie gefährden dadurch sich selbst und andere Personen. Es erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche des Antriebssystems.
EPACs mit gänzlich im Unterrohr integriertem Akku, dürfen unter keinen Umständen ohne geschlossene Akkuabdeckung gefahren werden.
Beachten Sie, dass ein abgenommenes Bedienteil bzw. ein entfernter Akku keinen Diebstahlschutz darstellen. Ihr EPAC kann auch ohne Unterstützung durch die Antriebskomponenten in Betrieb genommen werden. Sichern Sie daher Ihr EPAC immer mit einem sicheren und geprüften Fahrradschloss an einem feststehenden Gegenstand (Fahrradständer, usw.). Ihr KTM-Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Fahrradschloss.
Entfernen Sie vor längerer Nichtbenutzung des EPACs stets den Akku und bewahren Sie diesen in trockenen und keineswegs in zu kalten Räumlichkeiten auf (Raumtemperatur).

## Normen, Richtlinien und Konformität

Für die Konstruktion und Ausstattung der EPACs von KTM werden folgende EU-spezifischen Bestimmungen, Normen und Richtlinien herangezogen:

- DIN EN 15194 / Fahrräder – Elektromotorisch unterstütze Räder – EPAC-Fahrräder
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- DIN EN ISO 4210-2 / Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder - Teil 2: Anforderungen für City- und Trekkingfahrräder, Jugendfahrräder, Geländefahrräder (Mountainbikes) und Rennräder
- Jeweils geltende Straßenverkehrsordnungen

Die vollständige KTM EU-Konformitätserklärung ist auf unserer Webseite zu finden https://www.ktm-bikes.at/de/service/service-documents. Die vollständigen Bosch EU-Konformitätserklärungen sind unter folgender Internetadresse verfügbar www.bosch-ebike.com/conformity.

# Sicherheitshinweise

- Lesen Sie sämtliche beigelegte komponentenspezifische „EPAC - Ergänzung zur Original Betriebsanleitung“ und beachten Sie dazu vorrangig das Kapitel Sicherheitshinweise.
- Bei der Benutzung eines KTM-EPACs kommt es durch die Verwendung von elektronischen Komponenten unter Umständen zu zusätzlichen Gefährdungen. Lesen Sie aus diesem Grund alle Sicherheitshinweise und bewahren Sie diese für die Zukunft auf. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.
- Nehmen Sie keine Modifikationen oder Umbauarbeiten, sei es hard- oder softwareseitig vor. Dies kann zu unberechenbaren Gefahrensituationen, Unfällen oder Stürzen mit Verletzungen führen.
- Laden Sie den Akku stets in trockener Umgebung und nie in der Nähe von leicht entflammbaren oder brennbaren Materialien auf. Halten Sie außerdem metallische/elektrisch leitfähige Gegenstände vom Akku ihres EPACs fern, da diese bei Berührung mit den Kontakten des Akkus einen Kurzschluss verursachen können und somit die Brandgefahr erheblich steigt.

- **Vorsicht in Verbindung mit Herzschrittmachern und medizinischen Geräten.**
  Dieses EPAC wurde nach sämtlichen für EPACs gültigen und vorgeschriebenen Normen getestet. Jedoch handelt es sich bei diesem EPAC nicht um ein spezielles, nach medizinischen Anforderungen hergestelltes Gerät. Um eventuelle Störungen Ihres Herzschrittmachers oder medizinischen Gerätes zu vermeiden, halten Sie vor der Benutzung des EPACs unbedingt Rücksprache mit Ihrem behandelnden Facharzt oder Hersteller des jeweiligen medizinischen Gerätes.
- **Emissionsschalldruckpegel**
  Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 dB(A).
- **Tuning**
  Unter Tuning versteht man die Erhöhung der Leistung bzw. auch der Geschwindigkeitsbegrenzung der Pedalierunterstützung des jeweiligen Antriebssystems anhand von Parameteränderungen oder sogenannter nachrüstbarer Tuningkits. Aufgrund der strengen gesetzlichen Bestimmungen sind Veränderungen dieser Art weder erlaubt noch empfohlen. Die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen existieren zur Vermeidung gefährlicher Situationen. Auch wird durch Veränderungen dieser Art der Verschleiß des Antriebssystems und der Komponenten erheblich gesteigert.
- **Fahren Sie nicht mit demontiertem Akku.**
  Der Akku dient als Stromquelle für die Beleuchtung, wodurch ein Fahren mit abgenommenem Akku die Funktionsweise der Beleuchtung beeinflusst. Ein Zuwiderhandeln stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu Bußgeldern, Versicherungsausstieg oder auch zu Unfällen oder Stürzen mit Verletzungen führen.
- **Versuchen Sie nicht die maximale Unterstützungsgeschwindigkeit oder das Fahrverhalten durch Parameteränderung zu manipulieren.**
  Eine Manipulation stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu Bußgeldern, Versicherungsausstieg oder auch zu Unfällen oder Stürzen mit Verletzungen führen. Es erlöschen dadurch auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

**In folgenden Situationen ist bedingt durch das hohe Drehmoment des Antriebssystems besondere Vorsicht geboten:**

- Beim Anfahren kann besonders in hohen Unterstützungsstufen die Motorleistung abrupt einsetzen. Vermeiden Sie die Belastung der Pedale, wenn Sie nicht sicher am Fahrrad sitzen oder sich zum Anfahren mit nur einem Bein abstoßen.
- Betätigen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit während des Aufsteigens auf das EPAC die Bremsen, um ein versehentliches Losfahren des EPACs zu verhindern.
- Sollten Sie auf dem Fahrrad sitzend stillstehen (warten), betätigen Sie zur Sicherheit die Bremsen, um ein versehentliches Losfahren des EPACs zu vermeiden.

# Sicherheitshinweise zu Kinder-EPACs

- Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und machen Sie Ihr Kind damit vertraut. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für die Zukunft auf. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.
- Stromschlag stellt für einen Menschen eine lebensbedrohliche Gefährdung dar. Kabel dürfen nicht geknickt, gequetscht oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.
- Durch Beschädigung des Schutzkreises und Schutzmechanismus am Akku kann sich dieser entzünden oder gar explodieren. Eine lebensbedrohende Gefährdung kann die Folge sein. Entfernen Sie unbedingt den Akku, wenn Sie Reparatur-, Wartungs- oder Reinigungsarbeiten durchführen.

- **Lassen Sie Ihr Kind bei der Benutzung und Handhabung des EPACs niemals unbeaufsichtigt.**
  Machen Sie Ihr Kind vor der Nutzung des EPACs mit sämtlichen Funktionsweisen vertraut.
- **Führen Sie Ihr Kind umfangreich in die Benutzung des EPACs ein.**
  Andernfalls kann eine Fehlbenutzung nicht ausgeschlossen werden.
- **Kinder-EPACs sind nur für die Benützung auf befestigten Radwegen und Straßen geeignet.**
  Eine Benützung am Gehweg ist nicht gestattet.
- **Lassen Sie Ihr Kind niemals selbsttätig mit Werkzeugen oder bloßen Händen am EPAC hantieren oder Reinigungsarbeiten durchführen.**
- **Achten Sie vor jeder Fahrt mit Ihrem Kind auf die richtige Einstellung sämtlicher Komponenten und den festen Sitz der Schraubverbindungen und Schnellspanner.**
  Siehe Abschnitt *„Vor der ersten Fahrt“* sowie *„Vor jeder Fahrt“* in der Original Betriebsanleitung.
- **Achten Sie darauf, dass Rahmengröße und Bedienelemente auf die Körpergröße des Kindes abgestimmt sind.**
  Eine falsch gewählte Rahmengröße kann dazu führen, dass das EPAC vom Fahrer nicht richtig bedient und kontrolliert werden kann – zum Beispiel können die Bremsen nicht richtig betätigt werden.
- **Damit die Sicherheit Ihres Kindes stets gewährleistet ist, wurden folgende Gegebenheiten am Kinder-EPAC im Vergleich zu einem herkömmlichen EPAC beschränkt:**
  - Die Unterstützungsgeschwindigkeit wurde auf 20km/h begrenzt.
  - Die Schiebehilfe wurde deaktiviert.
  - Beim Einschalten befindet sich das EPAC zuerst im OFF-Modus.
  - Die Gesamtbelastung (Fahrer + Gepäck) eines Kinder EPACs liegt bei 50kg.

# Akkumontage

- Lesen Sie die beigelegte „EPAC - Ergänzung zur Original Betriebsanleitung“ zur Handhabung des Akkus bevor Sie den Akku aus dem EPAC entnehmen. Beachten Sie dazu vorrangig die Kapitel Sicherheitshinweise, Betrieb und Wartung und Service.
- Behandeln Sie den Akku stets vorsichtig. Bei unsachgemäßem Gebrauch kann es zum elektrischen Schlag, zum Austritt giftiger chemischer Substanzen, zu extremer Rauchentwicklung bis zum Brand oder gar zur Explosion kommen.
- Achten Sie darauf, dass der Akku fest in der dafür vorgesehenen Halterung sitzt und der Akkudeckel sicher verschlossen ist. Ziehen Sie den Schlüssel vor der Fahrt ab.

# General instructions

Congratulations! You have made a good decision by buying this quality bicycle made by KTM. We are convinced that your new bicycle will do more than just satisfy your expectations in regard to functionality, design and quality. All of our bikes are manufactured using premium materials and state-of-the-art technology and come equipped with only the best components. Your bicycle was assembled by the KTM dealer and then subjected to rigorous functional tests.

**Explanation of symbols:**

DANGER: Indicates a clear and imminent danger. The situation will lead to death or serious injury if it is not averted.

WARNING: Indicates a possible imminent danger. The situation may lead to death or serious injury if it is not averted.

NOTE/CAUTION: Indicates a possibly damaging situation. Your bicycle or its surroundings may be damaged if the situation is not averted.

Read these original operating instructions carefully. Please contact your KTM dealer if you do not understand them completely. All bicycles equipped with an electric drive system are referred to in this manual as EPAC (**E**lectrically **P**ower **A**ssisted **C**ycles). Please read the EPAC supplement to the original operating instructions before first use if you decided to purchase an EPAC. If you allow a third party to use the EPAC, you must ensure that this person has read these instructions completely before using the bicycle for the first time.

Only use your bicycle for its intended purpose. To learn more, refer to the chapter on *"Intended use"*. Improper use can lead to material defects, severe accidents or falls.

We wish you a good ride at all times!

The Team from **KTM Fahrrad GmbH**



# Instructions for safe handling

- Carefully read and remember all safety information and warnings contained in these original operating instructions and all component manuals supplied with the bicycle.
- Get your KTM dealer to make the bicycle ready for use. Expertise and special tools are always required for all adjustments, maintenance and care of your bicycle. Ask your KTM dealer to carry out all work.
- Also contact your KTM dealer if you have questions about safe operation and handling.

- **Always adhere to the applicable laws of the land.**
  The bicycle must comply with the national laws and regulations if you wish to use it on public roads. Obtain precise information about the highway code in the individual country.
- **Make sure that your bicycle is in a safe operational condition.**
  Read the following sections *"Before your first ride"*, *"Before every ride"* and *"After a fall"*. Many of the components fitted to your bicycle experience severe wear. Bring the bicycle to your KTM dealer for regular inspections – refer to the chapter on "Maintenance and care intervals".
- **Be aware of the danger posed by rotating components**
  Brake discs, chainrings and wheels rotate during operation (during regular use and maintenance) and can cause serious injuries or even loss of limbs

- **Bicycle lubricants and care products**
  Please note that lubricants have been pre-applied to certain components of your bicycle. Lubricants and care products may have properties that are hazardous to health. Make sure that you obtain detailed information about the properties and safe use of the product in question. Avoid direct skin and eye contact and ingestion or inhalation during use and maintenance and always wear personal protective equipment (eye and hand protection). Your KTM dealer will gladly advise you on suitable, safe lubricants and care products.
- **Practice riding your bicycle on safe terrain without much traffic before venturing any further.**
  Familiarise yourself with all the functions of your bicycle before using it, especially the brakes and the shifting system. This also applies to your child.
- **Children's bikes**
  Make sure that your child has understood all the information on safe use and handling of the bicycle. Make certain that your child wears a helmet.
- **Drive slowly at night and in poor visibility, and never without lighting.**
  Head lights, rear lamp and reflectors are mandatory, as is riding the bicycle to suit the particular situation.
- **When using your bicycle, always wear clothing that is suitable for cycling, a tested bicycle helmet, protective equipment and suitable, sturdy shoes.**
  The bicycle helmet should carry a test mark according to DIN EN 1078 – refer to the chapter on *"Bicycle equipment"*.
- **Choose a particularly anticipatory riding style, especially when travelling at higher speeds.**
  Twice the speed = four times the braking distance. The wheels may block and the bicycle might tip forward, especially if you take fright or brake very suddenly. Anticipatory riding and careful, appropriate braking are essential.
- **Adjust your riding style to the prevailing circumstances.**
  The braking distance is significantly longer in wet weather, and sudden blocking of the wheels might lead to a fall.
- **Make certain that the frame size and operating elements are adjusted to suit your size.**
  An incorrect frame size may negatively affect the operability and controllability of your bicycle – for instance, you may be unable to operate the brakes properly. Refer to the chapter on *"Adjusting the bicycle"*.
- **Be considerate of other road users, pedestrians and children.**
  Always anticipate that others may behave incorrectly. Ride considerately and do not endanger or provoke other road users.
- **It is prohibited to operate your mobile phone or to listen to music using headphones while riding your bicycle.**
  Doing so might distract you and restrict your awareness of the environment.
- **Cycleways running parallel to the road present a particular source of danger.**
  They may be overlooked by drivers turning into a corner.
- **Cross rail tracks and manholes with particular care to avoid falling.**
  Cross rail tracks at a right angle when possible.
- **Be aware that you may be in the blind spot of other vehicles at intersections.**
  This may lead to dangerous situations, especially due to turning motor vehicles.
- **Only use original KTM components for repairs and replacements.**
  You are advised to use only original KTM components to replace parts of your bicycle, as they must fulfil certain characteristics. Contact your KTM dealer to select the right replacement components.
- **Always protect the habitat of plants and animals.**
  Only ride on marked tracks and roads. Avoid meadows and fields, and on no accounts cross bodies of water. Make sure you adapt your off-road speed to your driving skills.
- **Do not make any adjustments to the brakes or shifting system while riding the bicycle.**
  This considerably increases the risk of a fall.

- **Never take anyone else on the back of your bicycle.**
  This does not apply to small children travelling in a special child seat. The additional weight carried must be included in the maximum permissible weight. Not all bicycle frames are designed to carry child seats. Overloading the bicycle frame may cause it or its components to deform or break.
- **Never ride your bicycle freehand.**
  This is extremely dangerous, as you can easily lose control of your bicycle.
- **Never ride your bicycle when under the influence of drugs, alcohol or medication or when you are fatigued.**
  This is extremely dangerous, as you can easily lose control of your bicycle.

# Before the first ride

1. Do not exceed the maximum load-bearing capacity of your bicycle and its components. Your bicycle was designed exclusively for the use described in the chapter on *"Intended use"*.
2. Adhere to the maximum permissible weight (bicycle + rider + luggage) for which your bicycle was designed – refer to the chapter on *"Intended use"*.
3. Familiarise yourself with how the brakes work before riding your bicycle for the first time. Check which brake lever operates the brake on the front or rear wheel – refer to the chapter on the "*Brake system"*.
4. You must have understood how the gear shifting system works – refer to the chapter on *"Propulsion"*.
5. The handlebars and saddle height must be adjusted to your size – refer to the chapter on *"Adjusting the bicycle"*.
6. If your bicycle has clipless pedals, it is advisable to experiment with how to lock your shoe to the pedal and then release it again while the bicycle is stationary – refer to the chapter on *"Bicycle equipment"*.
7. Ask your KTM dealer to make all adjustments to the suspension elements immediately after purchasing the bicycle. Incorrectly adjusted suspension elements may negatively affect riding behaviour and can therefore present an elevated safety risk. It may also damage the suspension elements or the frame – refer to the chapter on the *"Suspension elements"*.



# Before every ride

Your bicycle was tested several times during the production process and then given a final inspection by your KTM dealer. It is nonetheless possible that changes may have occurred on your bicycle during transport or as a result of manipulation.

1. Visually check all mounting screws. The bicycle must now show any mechanical damage in the form of deep scratches, notches or fractures. You must not notice any unusual sounds that may indicate that the screws have not been tightened properly.
2. All quick releases or thru axles on the front and rear wheel, as well as on the seat post, must be firmly closed. Check these things also if the bicycle has been left unsupervised, even for a brief period.
3. Check the condition, trueness and air pressure of both tyres. Pinch the tyre with your thumb and forefinger to check for the right air pressure. If you have one, use a manometer to determine the pressure. Refer to the chapter on *"Wheels and tyres"* for the correct procedure.
4. First check whether the brakes are working properly with the bicycle in a stationary position. To do this, pull the brake arm towards the handlebars. On no accounts may the brake arm touch the handlebars. The thickness of the brake pads must be adequate to ensure safe braking.
   **Rim brake:** The brake pads must be firmly connected to the brake. When maximum pressure is applied to the brake lever, the brake pads must engage at the correct position on the rim flank so that they do not touch the tyre. Tilting from the rim flanks towards the spokes must not be possible.
   **Hydraulic brake systems:** There must be no leakage of brake fluid onto brake system components – refer to the chapter on the *"Brake system"*.
5. The laws of the land must be adhered to in all cases if you participate actively in road traffic. Never ride the bicycle without lighting and reflectors – refer to the chapter on *"Instructions for safe handling"*.

6. To check the headset, move the handlebars alternately to the left and right, which must be possible smoothly and without clearance. Press and hold the front brake and then apply sudden pressure to push the bicycle backwards and forwards. This must also be possible without clearance or clicking sounds. The handlebars must not allow twisting relative to the front wheel – refer to the chapter on the *"Headset"*.
7. To check the suspension, lean on your bicycle and see whether the suspension elements move up and down in the usual way – refer to the chapter on *"Suspension elements"*.
8. You must fold up the bicycle stand before each ride to prevent a fall.
9. Ensure that the battery in EPACs is firmly seated in the holder provided and that the battery cover is securely closed. Remove the key before riding the bicycle.

# After a fall

- On no accounts may you straighten components that were bent during a fall. There is an elevated risk of fracturing. This applies in particular to the fork, handlebars, stem, crank and pedals.
- The chapter on *"Particular properties of carbon material"* provides separate instructions on the handling of carbon components – read them carefully.

External influences, falls or accidents may damage components that are important for the safety of your bicycle. Make sure you adhere to the following points to avoid dangerous situations when riding your bicycle.

1. The wheels must still be correctly positioned in the frame and forks and show adequate trueness – refer to the chapter on *"Wheels and tyres"*.
2. The handlebars and stem must show the usual, correct alignment and the screws must still be tight. To check this, grip the front wheel between your knees and turn the handlebars alternately to the left and the right. On no accounts may the stem become misaligned during this process. If the handlebars turn when trying to depress the brake levers, the screw connection may have become loose – refer to the chapter on *"Adjusting the bicycle"*.
3. The chain must neither become dislodged from the chainrings or the rear sprocket. On no accounts may the front derailleur, rear derailleur and rear derailleur mounting have become bent. There is a significant risk of falling if the rear derailleur comes into contact with the spokes. Ask another person to grasp the saddle and lift the bicycle slightly while you operate the cranks to check whether the gear shifting system is working properly. Switch through all the gears during the check – refer to the chapter on *"Propulsion"*.
4. Push the saddle alternately upwards/downwards and try to twist it to check the screw connections between the saddle and the seat post. On no accounts may it be possible to twist or move the saddle. You can also use this method to check that the seat post is firmly mounted in the frame – refer to the chapter on *"Adjusting the bicycle"*.
5. Briefly lift the bicycle and then allow the tyre to bounce on the ground. Make sure that there are no unusual rattling sounds, which is a good way of identifying whether any screw connections are loose.
6. Ride slowly and carefully if the condition of your bicycle allows you to do so. Avoid sudden braking manoeuvres and rapid acceleration. On no accounts should you take risks, and discontinue your journey if necessary. After a fall, take your bicycle for an inspection by your KTM dealer as a precautionary measure.

# Safety instructions

- Read the entire component-specific "EPAC – Supplement to the Original Operating Instructions" enclosed and pay particular attention to the chapter on safety instructions.
- The use of electronic components in a KTM EPAC may lead to additional hazards under certain circumstances. You must therefore read all safety instructions and keep them in a safe place for future reference. A failure to comply with the safety instructions can cause electric shocks, fire and/or severe injuries.
- Do not make any modifications or changes, neither to the hardware nor to the software. This can cause unpredictable, dangerous situations, accidents or falls that lead to injuries.
- Always charge the battery in a dry place and never close to easily flammable or combustible materials. Also keep metallic/electrically conductive objects away from the battery of your EPAC, as they may cause a short circuit if they touch the contacts of the battery and therefore increase the fire risk considerably.

- **Take care in connection with pacemakers and medical devices.**
  This EPAC has been tested according to all valid and mandatory standards for EPACs. Nonetheless, this EPAC is not a special device that was manufactured according to medical requirements. In order to prevent possible malfunctions of your pacemaker or medical device, please consult your attending specialist or the manufacturer of the individual medical device before using the EPAC.
- **Emitted sound pressure level**
  The A-weighted emission sound pressure level measured at the driver's ears is less than 70 dB(A)
- **Tuning**
  Tuning means measures that are intended to increase performance or to exceed the speed limits of pedal assistance delivered by the individual drive system. This is achieved by changing the parameters or using retrofit tuning kits. Modifications of this kind are neither permitted nor recommended due to the strict legal conditions. These laws are in place to prevent dangerous situations. These modifications may also considerably increase wear on the drive system and components.
- **Do not ride the EPAC if the battery is dismantled**
  The battery is used to power the lighting, so driving with the battery removed will affect how the lighting works. Failure to do so is an administrative offence and can lead to fines, loss of insurance or accidents and falls involving injuries.
- **Do not attempt to exceed the maximum pedal assist speed or modify the riding characteristics by manipulating the parameters.**
  Manipulation is an administrative offence and can lead to fines, loss of insurance or accidents and falls involving injuries. It would void all warranty and guarantee claims.

**Particular care must be taken in the following situations due to the high torque of the drive system:**

- Motor power may take effect abruptly when starting at a high support level. Avoid putting pressure on the pedals if you are not seated properly on the bicycle or if you push off with one leg when setting off.
- Press the brakes for your own safety when getting onto the EPAC; this will prevent it from starting to move unintentionally.
- Press the brakes for your own safety while the bicycle is stationary (waiting); this will prevent the EPAC from starting to move unintentionally.

# Safety instructions for child EPACs

- Read all the safety instructions and familiarise your child with their contents. So keep these operating instructions in a safe place for future reference. A failure to comply with the safety instructions can cause electric shocks, fire and/or severe injuries.
- Electric shock is a mortal danger. Cables must not be bent, compressed or damaged on sharp edges.
- The battery may ignite or even explode if its protective circuit and protective mechanism become damaged. This may present a mortal danger. Always remove the battery if you are performing maintenance, repair or cleaning tasks.

- **Never leave your child unsupervised when using and handling the EPAC.**
  Familiarise your child with all functions before using the EPAC.
- **Give your child detailed instruction on how to use the EPAC.**
  Incorrect use cannot otherwise be ruled out.
- **Child EPACs are only suitable for use on asphalted cycleways and roads.**
  Use on the pavement is prohibited.
- **Never allow your child to handle or clean the EPAC with tools or bare hands.**
- **Before each journey with your child, make sure that all components are adjusted correctly and that the screw connections and quick release are closed tight.**
  Refer to the chapter on *"Before the first ride"* and *"Before every ride"* in the original operating instructions.
- **Make certain that the frame size and operating elements are adjusted to the size of your child.**
  An incorrect frame size may negatively affect the operability and controllability of the EPAC – for instance, the rider may be unable to operate the brakes properly.
- **Compared to a conventional EPAC, the following aspects were limited on the child EPAC to make sure that the safety of your child is guaranteed at all times.**
  - The pedal assist speed was restricted to 20 km/h.
  - The push aid function was disabled.
  - The EPAC is initially in OFF mode when it is activated.
  - The maximum permissible weight (rider + luggage) of a child EPAC is 50 kg.

# Mounting the battery

- Read the enclosed "EPAC – Supplement to the Original Operating Instructions" on battery handling prior to removing the battery from the EPAC. Pay attention to the chapters on safety instructions in particular, operation, maintenance and service.
- Always treat the battery with care. Improper use may result in electric shock, leakage of toxic chemical substances, significant smoke, fire or even explosion.
- Ensure that the battery is firmly seated in the holder provided and that the battery cover is securely closed. Remove the key before riding the bicycle.